

Passauer Neue Presse, 04.04.2012

Dachstuhlbrand mit vereinten Kräften verhindert

90 Einsatzkräfte löschen am Montagabend Feuer in landwirtschaftlichem Anwesen in Rittsteig - Schaden rund 20 000 Euro



Ein Übergreifen des Feuers auf den Dachstuhl konnten die Helfer verhindern. (Fotos: Feuerwehr)



Dieser Heizungskessel im Dachboden ist aus ungeklärten Ursachen in Brand geraten.

Von Christian Karl

Beim Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Passau, Alte Poststraße (Höhe Rittsteiger Wald) ist am Montagabend kurz nach 19 Uhr laut Polizei Schaden in Höhe von rund 20 000 Euro entstanden. 90 Einsatzkräfte von sechs Feuerwehren waren erfolgreich im Einsatz, um ein

Übergreifen des Feuers vom Dachboden auf den Dachstuhl zu verhindern. Aufmerksame Passanten hatten den Brand bemerkt und verständigten sowohl die Feuerwehr als auch den Sohn des 59-jährigen Gebäudeeigners, der sich im Anwesen aufhielt. Noch vor Eintreffen mehrerer Feuerwehren konnten Pferde aus einem Stall ins Freie gebracht werden. Derzeit wird ermittelt, ob der Brand des Dachstuhls möglicherweise mit der am gleichen Tag erfolgten Montage von Sonnenkollektoren auf dem Dach des Pferdestalls in Verbindung gebracht werden kann. Nicht ausgeschlossen werden kann aber auch ein technischer Defekt an zwei Heizkesseln, die ebenfalls unter dem Dachstuhl montiert waren. „Die Einsatzkräfte konnten gemeinsam mit dem Hausbesitzer das Feuer noch rechtzeitig löschen, bevor der Dachstuhl komplett in Flammen stand“, berichtete Stadtbrandinspektor Andreas Dittlmann gestern auf Nachfrage. Im Einsatz waren Einsatzkräfte und Fahrzeuge der Feuerwehr Passau-Hauptwache, Haarschedl, Heining, Schalding r.d.D., Gaißa, Rehschaln und die Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung. Insgesamt waren rund 90 Mann mit 18 Fahrzeugen aktiv, acht Mann gingen unter schweren Atemschutz vor.